

Zbl Arbeitsmed 2019 · 69:117–118
<https://doi.org/10.1007/s40664-019-0333-x>
Online publiziert: 9. April 2019
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2019



D. A. Groneberg

Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland

Hauptschriftleiter Matthias Jäger – 65 Jahre



PD Dr. Matthias Jäger – Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund. (© Springer-Medizin Verlag GmbH)

Das Herausbergremium und der Verlag gratulieren sehr herzlich ihrem Hauptschriftleiter Privatdozent Dr. Matthias Jäger zu seinem 65. Geburtstag.

Matthias Jäger wurde am 17. Mai 1954 in Wuppertal geboren. Nach dem Abitur am Carl-Duisberg-Gymnasium in Wuppertal studierte er von 1974 bis 1980 Elektrotechnik an der Ruhr-Universität Bochum. Daneben war er als studentische Hilfskraft am Institut für Physiologie der Ruhr-Universität im Rahmen des damals existierenden DFG-Sonderforschungsbereichs *Biologische Nachrichtenverarbeitung* tätig. Nach dem erfolgreichen Abschluss seines Studiums als Diplom-Ingenieur begann er 1981 seine wissenschaftliche Laufbahn in der Abteilung Ergonomie im *Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund*. Seine Promotion zum Dr.-Ing. erfolgte 1986, danach folgte 2001 seine Habilitation mit der *Venia Legendi* für das Fach Ergonomie in der Abteilung Maschinenbau der Universität Dortmund. Bereits 1997 übernahm er am Institut für Arbeitsphysiologie

– dem heutigen *Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund* – Leitungsfunktionen und war seit 2004 Leiter der Projektgruppe *Biodynamik*.

Die Arbeitsgebiete von Matthias Jäger umfassen insbesondere die Belastung des Muskel-Skelett-Systems bei beruflicher Arbeit und deren gesundheitliche Folgen sowie die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen. Die Dortmunder Lumbalbelastungsstudien, die sich mit der Belastung der Lendenwirbelsäule in sehr unterschiedlichen Berufen und der belastungsmindernden Gestaltung der Arbeit befassen, sind wichtige Schwerpunkte seiner Tätigkeit in den vergangenen Jahrzehnten gewesen. Die aktuellen Arbeiten betreffen die Belastung von Pflegekräften, Flugbegleitern und Beschäftigten an Büroarbeitsplätzen sowie die Weiterentwicklung von umfassenden Methoden zur Gefährdungsanalyse bei physischen Belastungen in einem bundesweiten Gemeinschaftsprojekt. In umfangreichen Kooperationen konnte er gemeinsam mit einer Vielzahl an beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der *Deutschen Wirbelsäulenstudie* erstmalig einen statistisch gesicherten Nachweis einer positiven Dosis-Wirkungs-Beziehung zwischen physischer Belastung und Erkrankungen der Wirbelsäule erbringen. Dies mündete in komplexen Dosis-Wirkungs-Modellen und in Vorschlägen für die Umsetzung der Erkenntnisse für Berufskrankheitenverfahren.

Das Fachwissen von Matthias Jäger und die von ihm publizierten Ergebnisse haben eine erhebliche Bedeutung nicht nur für die deutsche, sondern auch die internationale Arbeitswelt. Die von

ihm maßgeblich entwickelten biomechanischen Ansätze spielen heute bei der Beurteilung von Berufskrankheiten der Wirbelsäule eine große Rolle. Aufgrund seiner Mitwirkung in den entsprechenden nationalen und internationalen Fachgremien haben seine Arbeiten einen unmittelbaren Einfluss auf die Entwicklung von Normen sowie von arbeitswissenschaftlichen und arbeitsmedizinischen Leitlinien. Seit 2013 ist Matthias Jäger geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft und seit 2008 federführender Hauptschriftleiter des *Zentralblattes für Ergonomie und Arbeitsschutz*.

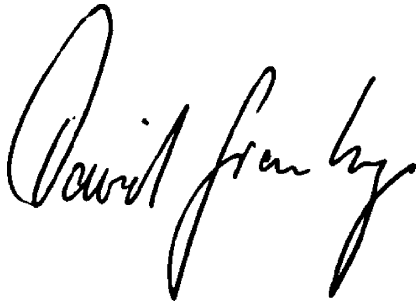
Insgesamt spiegelt sich das wissenschaftliche Oeuvre von Matthias Jäger in nahezu 500 Publikationen und einer Vielzahl von Kongressvorträgen wider. Dabei finden sich auch zahlreiche Preise und Würdigungen für seine herausragenden Arbeiten.

Neben der Forschung galt in den vergangenen Jahrzehnten auch immer sein Interesse der Lehre – so vermittelte er sein Wissen in Lehrtätigkeiten an den Universitäten Dortmund, Zürich, Bochum und Bielefeld sowie an Akademien für Arbeitsmedizin und bei Unfallversicherungsträgern.

Aus persönlicher Sicht der Gratulanten ist die Zusammenarbeit mit Matthias Jäger immer geprägt von einem höchsten Maße an Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit, Qualität der Arbeit und auch von positiver Energie. Diese Charakterzüge machen ihn zu einem äußerst geschätzten Kollegen. Zu seinem besonderen Ehrentag wünschen wir ihm und seiner Familie von Herzen alles Gute – vor allem viel Glück und viel Gesundheit! Wir sind stolz, Matthias Jäger an unserer

Seite zu haben, und hoffen, dass dies noch viele Jahre der Fall sein wird.

Für Herausgeber und Verlag



David Groneberg
Editor in Chief, Frankfurt am Main



Monika Kretz
Head of Journals & ePublishing
Springer Medizin Verlag, Heidelberg

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. D. A. Groneberg
Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin,
Goethe-Universität Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main,
Deutschland
arbsozmed@uni-frankfurt.de

Interessenkonflikt. D.A. Groneberg gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Prof. Dr.-Ing. habil. Anke Kahl et al **Arbeitsicherheit**

Berlin: Erich Schmidt Verlag 2019, 1, 740 S., (ISBN: 978 3 03 17120 0), 69,90 EUR



In dem insgesamt 740 Seiten umfassenden Grundlagenwerk der Arbeitsicherheit von Anke Kahl werden wichtige Fragen an sichere Arbeitsumgebungen beantwortet.

In der heutigen Zeit ist die Arbeitswelt immer mehr einem rasanten Wandel ausgesetzt. Daraus resultierende moderne Veränderungsprozesse verlangen umfängliche Konsequenzen für die sichere Implementierung von Tätigkeiten, wodurch modifizierte Gefährdungspotentiale und Expositionshöhen entstehen. Dies erfordert eine zielgerichtete und fachkundige Vorgehensweise mit einer effizienten Arbeitsschutzorganisation. Dieses Buch trägt zu einer zielgerichteten Lehre und Optimierung im Arbeits- und Gesundheitsschutz bei. Im Fokus stehen hierbei die Gefährdungsbeurteilung, Auswahl der richtigen Arbeitsmittel sowie Schutzmaßnahmen bis zur Unterweisung und Dokumentation.

Ziel des Buches ist es, leitliniengerechte Handlungsrahmen zu kennen, auf dem neuesten fachlich-technischen Stand zu entscheiden sowie effizient zu investieren und zu managen.

Das Grundlagenlehrbuch bietet mithilfe zentraler Modelle den fachlich-inhaltlichen wie auch methodischen Einstieg in die beiden sicherheitsrelevanten Rechtsbereiche der Arbeits- und Produktsicherheit. Aufbauend darauf werden Optionen im Rahmen von betrieblichen Maßnahmen- und Investitionsentscheidungen demonstriert. Hierdurch wird dem Leser ermöglicht das Spektrum aller Gestaltungspotentiale kennenzulernen und die Einzelmaßnahmen praktisch

zu einem individuellen Gesamtkonzept zu subsumieren.

Alle Fachkapitel sind durchdacht konzipiert und weisen ähnliche Strukturen im Aufbau auf (vom Modell zum Praxistransfer mit konkreten Handlungsabläufen sowie Praxisbezug). Zur prägnanten Zusammenfassung finden sich Tabellen und Übersichten wie auch viele Fallbeispiele und Grafiken. Diverse Rechtspyramiden sorgen für mehr Transparenz in Bezug auf regulatorische Ebenen und Pflichten.

Das Buch richtet sich an verschiedene Berufsgruppen unterschiedlicher Verantwortungsebenen. Vor allem wird hierbei jedoch die technische Seite erläutert.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass dieses Werk ein hohes Maß an klarer Didaktik aufweist. Der Leser wird strukturiert und sinnvoll an einen modernen und effizienten Arbeitsschutz herangeführt.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. D. A. Groneberg, Frankfurt